

te der Megenberger *actu regens* an der Artistenfakultät; sicher bereits auf dem Gebiet des Quadriviums, wenn auch nicht *super terram*, über den Bereich der Geographie unter Zugrundelegung der Erdbeschreibung des Ptolemäus — wie Ibach vermutete⁴²⁾ —; dahinter verbirgt sich lediglich die Ortsbeschreibung für die Räumlichkeiten im Erdgeschoß (*super terram, scholae inferiores*) der Artistenschule in der Strohstraße zur Seine hin (*in vico Straminum, in cono vici Straminis versus Sequanam*), die der Anglikanischen Nation, hier bis zu seinem Ausscheiden 1342 Konrad von Megenberg, reserviert waren⁴³⁾.

Wie alle Deutschen in Paris gehörte auch der Megenberger der Anglikanischen Nation an, die ihre Versammlungen in St-Julien-le-Pauvre und in St-Mathurin abhielt. Dort wurden die jeweiligen Prokuratoren gewählt sowie die Lade mit Siegel, Dokumenten und Geld — Konrad selbst hatte das Amt des Receptors 1340 inne — aufbewahrt⁴⁴⁾. Dies gewinnt Bedeutung in unserem Zusammenhang: Von Johannes de Sacrobosco, dem Verfasser des „Tractatus“, der zuweilen ohne Quellenbeleg — es ist nicht einmal sicher, ob er überhaupt Engländer gewesen ist — auch Holywood oder Halifax genannt wird, ist über die Tatsache seiner Verfasserschaft der Sphaera sowie eines Algorismus und eines Computus hinaus nur andeutungsweise bekannt, daß er in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Paris gelehrt hat. Erst eine Lebensbeschreibung, die 1545 dem Sphaerentraktat beige gedruckt wurde, überliefert die Aufschrift seiner Grabplatte⁴⁵⁾. Es existiert jedoch ein zwei Jahrhunderte älteres Zeugnis für den Text auf dem Grabstein: Die „Questiones super speram“ des clm 14687 stellen eine bisher unbeachtet gebliebene Überlieferung der Verse auf dem Epitaph des Johannes von Sacrobosco dar⁴⁶⁾. Dieses befand sich im Kreuzgang von St-Mathurin in Paris und kann Konrad schwerlich unbekannt geblieben sein — ein nicht unwichtiges Argument für die Richtigkeit der Zuschreibung der Questiones an den Megenberger.

⁴²⁾ Ibach (zit. Anm. 2) S. 65, 71.

⁴³⁾ Auctarium Chartularii Universitatis Parisiensis, hg. von Henricus Denifle und Aemilius Chatelain, Bd. 1: Liber Procuratorum nationis Anglicanae (Alemanniae) (1894) Sp. 54, 32 ff., auch S. XXVI, XXVII. Zu den Nationen Pearl Kibre, The Nations in Medieval Universities (1948) bes. S. 65 ff.; zum *vicus straminum* Krüger, Ökonomik (wie Anm. 1) S. 28 mit Anm. 2.

⁴⁴⁾ Denifle-Chatelain, Auctarium (wie Anm. 43) Sp. 62 f., 33 ff., 38 f., 40, 42 und S. XV, XXIII, LV.

⁴⁵⁾ Thordike, Sphere (zit. Anm. 8) S. 2.

⁴⁶⁾ Vgl. unten Anhang I, S. 180.